

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 43

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und 2 Maschinen, zu $\frac{2}{3}$ aus Brettern bestehend. Nachher wird es in diesen Artikeln allerdings um so stiller werden, da man vernimmt, es sei dem Handel möglich, den Bedarf an Holz für 5—6 Monate vor dem Inkrafttreten des neuen Tarifs zu decken. Es ist überhaupt geradezu erstaunlich, was Frankreich aus Bayern und Oesterreich an Holz über hiesigen Platz bezieht, u. d. wenn man sich vergegenwärtigt, daß diese Transporte seit 15 Jahren ununterbrochen anhalten, so muß man sich fragen, ob wohl in den Niesenwäldern Ungarns die Art nicht manchenorts mehr geführt werde, als für eine rationelle Forstkultur gut ist.

Holz-Preise.

Augsburg, 18. Jan. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 78 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 56 Mk. — Pf., 3. Kl. 38 Mk. 80 Pf., 4. Kl. 28 Mk. — Pf., 5. Klasse 24 Mk. 50; Buchenstammholz 1. Kl. 24 Mk. — Pf., 2. Kl. 21 Mk. — Pf., 3. Kl. 17 Mk. 40 Pf.; 4. Kl. — Mk. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 18 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 17 Mk. — Pf., 3. Klasse 16 Mk. 20 Pf.; 4. Klasse 13 Mk. 10 Pfennig.

Sprechsaal.

Lit. Redaktion der „Schweiz. Handwerker-Zeitung“!

Sie erlauben wohl, wenn ich in Bezug auf die in Ihrem Blatte Nr. 39 gebrachte Erwiderung über „Neuartige Fensterverglasung“ einige Bemerkungen mache, die wohl Jedem wohlbegründet erscheinen müssen und in deren Sinne Sie wohl eine bezügliche Notiz in Ihr geschätztes Blatt bringen werden.

Es wird da eine Verglasung vorgeschlagen, die eine einfache Lösung guter Zimmerventilation bedeuten soll. Nun aber fehlt dieser Lösung das unerläßliche Requisit jeder ordentlichen Ventilationsvorrichtung — die Regulirbarkeit. Das angeführte Prinzip der Einstromung temperirter Luft ist ganz schön und recht, wenn die Fenster von der Sonne beschienen werden — sonst aber ist's damit nicht weit her und dürfte sich jeder Zimmerbewohner bei recht windiger, kalter Witterung für eine solche Fensterverglasung bedanken. Ferner noch: Wie bald werden sich diese Gläser auch an der Innenseite mit Staub belegen — wer putzt dann die Scheiben? In dieser Beziehung sind wir hier bei den offenen Schlitzen noch schlimmer daran, als bei der ab und zu auch als famose Erfindung gerühmten Doppelverglasung von Fenstern ohne Schlitze, als Ersatz für Doppelfenster gepriesen. Diese würden zwar aus bekannten Gründen die Doppelfensterwirkung nie erzielen, werden aber auch ohne Schlitze nie staubrein an den Innenseiten bleiben, und ist das Schlimme der äußeren Scheibe an der Innenseite auch sicher, sobald die Temperaturdifferenz zwischen Zimmer- und Außenluft einigermaßen bedeutend, — dann wird sich zwischen den Scheiben feuchte Luft als guter Wärmeleiter entwickeln und die Feuchtigkeit unten wieder nicht abfließen können — kurzum — alle derartigen Probelenzen beruhen auf Theorie ohne Praxis.

Was der Erfinder der Doppelverglasung mit Schlitzen erzielen will, ist nicht dadurch, sondern mittelst Doppelfenstern, in denen Luftzigel Außen unten — Innen oben angebracht sind, natürlich beide beliebig regulirbar, zu erreichen und auch schon praktiziert worden.

J. R., Baumeister in S.

Frage.

21. Wer fertigt die besten Tischleröfen, zum Leimkochen und Fournieren, resp. langes Holzwärmen und mit welchen zugleich alle Spahnabfälle günstig verwendet werden können. Dieselben sollten möglichst wenig Bodenfläche einnehmen und im günstigsten Fall auch transportabel sein. Offerten mit Erklärungen und Preisangaben nimmt entgegen Joh. Geiser-Lüthi, Schreiner, Langenthal.

22. Wo kann man erblindete und fleckige Spiegel neu belegen lassen?

23. Wie kann Treppenstufen aus dunklem Sandstein, ohne Anwendung von Delfarbe, eine helle Farbe gegeben werden?

24. Wer liefert die besten Heholometer (Alkoholproben) und zu welchen Preisen?

25. Wer liefert 96prozentigen Alkohol in kleinerem Quantum, von 5—10 Liter?

26. Wo könnte ein tüchtiger Schreiner und Glaser sich eine sichere Existenz gründen, wenn möglich ohne Konkurrenz, eventuell wo wäre ein solches Geschäft zu kaufen oder zu mieten? Offerten unter L. M. zur Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl.

27. Wer liefert neue oder gut erhaltene ältere Packfässer und Näpfe und zu welchem Preise?

28. Wer ist Käufer von Papierholz und wie viel könnte man liefern in zirka einem Jahr?

29. Welches Geschäft liefert in verschiedenen Dicken zugeschnittenes schönes Kobleichenholz? Offerten an die Exped. d. Bl.

30. Wer ist Käufer von zirka 50 Klafter 8' langen schönen Tannenscheitern, zum Theil ganz dürr, ab Station Ebnet-Kappel? Preis ganz billig.

31. Wer liefert Vorhangstangen und zu welchem Preis, bei Abnahme von wenigstens 100 Stück?

32. Wer liefert solide, schön gemachte Email-Grabschilder (Plaquen) und ditto eingravirte und solid vernickelte Schilder? Vom Tage der Bestellung an in 14 Tagen, längstens 3 Wochen lieferbar?

33. Wer ist Käufer von gutbeschaffenen, leeren Petrolfässern, waggonweise? Offerten nimmt entgegen die „Handwerker-Zeitung“.

34. Welcher Kändler würde vorläufig für ein Jahr je nach aufgegebenen Bestellung Kübelwaaren, Waschgeschirre u. prompt, solid und schön gearbeitet liefern gegen Baarzahlung?

35. Wer liefert gußeiserne Heizkörper und Rippenröhren?

36. Würde sich nicht ein im Fach tüchtiger, junger Maurer (Schweizer) finden, lediglich nur für Weißeln und für Verputzarbeit, eventuell auch Cementarbeit? Derselbe könnte eine Stelle für's ganze Jahr einnehmen bei ausschließlich schöner Beschäftigung. Offerten unter Chiffre A. L. an die Expedition des „Schweizer Baublattes“ in St. Gallen zur Weiterbeförderung.

37. Sind die in Ihrem geschätzten Blatte beschriebenen Druckluftmischel wirklich schon bewährt und sind solche in der Schweiz auch zu haben oder nur in besagter Werkstätte in Berlin, Lehrterstraße 30?

Antworten.

Auf Frage **4.** Eine Offerte von Jos. Grunensfelder, Zuschnittsbretterfabrikant in Mels, ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **7.** Die Hauschreinerei Brunner, Oberburg, bei Burgdorf, liefert als Spezialität Zugjalousien und wünscht mit Fragesteller in Correspondenz zu treten.

Auf Frage **6** setze Sie höflichst in Kenntniß, daß ich trockene, geschernte Buchenbretter, 30 Millimeter stark, abgebe, und eventuell nach Maß schneide. Ersuche höflichst um Mittheilung Ihrer Adresse. Säge Niedtwyl (Bern).

Auf Frage **5.** Ausgezeichnete Schmelztiegel für alle Metalle liefert der weithin bekannte Schmelztiegelfabrikant J. Maag in Schaffhausen.

B. Sch.

Auf Frage **1.** Anmit theile Ihnen mit, daß ich Lieferant von Schindelfasade bin, in beliebiger Größe. M. Labhart u. Co., Steckborn.

Auf Frage **9.** Eine Offerte ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage **8.** Ich liefere Gasröhren von 3 Centimeter Lichtweite, per Kilogramm zu 15 Cts. J. Steiner, Wiedikon.

Auf Frage **11.** J. Steiner, Wiedikon, hat noch zwei Rohrwalzen nach neuestem System auf Lager.

Auf Frage **11.** Praktische Rohrwalzen neuester Konstruktion liefert unter voller Garantie Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage **7.** Eine sehr leistungsfähige Firma für Zugjalousien ist die von E. Gouverné, Buchs.

Auf Frage **16.** Die Firma E. Gouverné, Buchs, ist Käufer von solchem Holz.

Auf Frage **9** theile Ihnen mit, daß ich Verfertiger genannter Haken bin und wünsche mit dem Fragesteller in Correspondenz zu treten. G. Häzler, Schmiedmeister, Winterthur.

Auf Frage **11.** Rohrwalzen neuester, solider und einfacher Konstruktion liefert zu den billigsten Preisen U. Widmer, mechan. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage **8.** Gebrüder Pestalozzi, Eisenhandlung, Zürich, oder v. Moos'schen Eisenwerke, Luzern.

Auf Frage **10.** Schwarz, Kalkfabrik, Beckenried, Nidwalden.

Auf Frage **15.** Um erwähnten Vorkommnissen abzuhefen, bestreiche man die Stellen auf ca. 15 Centim. vom Boden auf mit flüssigem Buntsiebt, dem geruchlose, passende Farbe, z. B. Bleiweiß mit etwas Schwarz, beigemischt ist; vorheriges Abwaschen mit Wasser und Aeglauge.

Auf Frage **18.** F. Binzeler, Mechaniker in Hirslanden, Zürich, ist Lieferant von runden Seidenwindmaschinen und hat stets fort ein bedeutendes Lager zur Auswahl in denselben; ebenso liefert derselbe auch lange Grant-Seidenwindmaschinen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung

Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständige und prompteste der Schweiz.

Straßenbaute. Der Gemeinderath der Gemeinde Venten (Gaster) ist im Falle, die Straßenbaute (II. Klasse) Venten-Gläh-Schmitt in drei Abtheilungen in Afford zu vergeben. Die Total-Trace-Länge beträgt 2280 Meter. Pläne, Vorausmaße, Baubeschrieb und Affordbedingungen liegen vom 16. d. Mts. an beim Gemeindeamte Venten zu Jedermanns Einsicht auf. Eingaben sind bis spätestens 27. Januar l. J. bei letztgenannter Amtsstelle schriftlich zu machen. Am 28. Januar, Nachmittags 1 Uhr, findet im Gasthaus z. „Krone“ in Venten unter Denjenigen, welche Eingaben gemacht haben, die erste und letzte Absteigerung statt.

Die Erd- und Mauerarbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Die Preisangaben sind bis 3. Februar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen. Zugehörige Steinnuster für das Verblendungsmauerwerk sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntzli im Polytechnikum, Zimmer 17b, abzugeben, wofolbst Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenvoranschlag zur Einsicht aufliegen.

Die Zimmerarbeiten zum Neubau der Primarschule am Claragraben in Basel und zum Dependencegebäude sind zu vergeben. Pläne und Affordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin bis Mittwoch den 10. Februar, Mittags 12 Uhr, an das Baudepartement.

Ueber affordweise Ausführung eines neuen linksseitigen Widerlagers für die Rheinbrücke bei Mistrils wird Konkurrenz eröffnet. Plan und Pflichtenheft sind zur Einsicht aufgelegt im kantonalen Baubureau Chur und sind schriftliche, mit Ueberschrift „Tardisbrücke“ versehenen Uebernahmsangebote bis zum 25. Januar an die Ständekanzlei in Chur einzureichen.

Eiserne Brücke. Ueber die Konstruktion, Lieferung und Aufstellung des eisernen Oberbaues zu einer Fahrbrücke von 46 Meter Spannweite über die Aare bei den eidg. Militäranstalten in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Projektzeichnung und Bedingungen können bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis zum 25. Januar erhoben werden.

Die Bauarbeiten für eine Verbindungsstraße von Unterseen zum Bahnhof Interlaken, sowie die Korrektur der Bahnhof-Wagneren-Straße und Lütcheren-Straße werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Voranschläge betragen: 1) für die Erstellung der Straße Unterseen-Bahnhof Interlaken sammt Fundation der Brücken Fr. 24,000. —; 2) für die Eisenkonstruktion der Brücken Fr. 53,000. —; 3) für die Korrektur der Bahnhof-Wagneren-Straße und Lütcheren-Straße Fr. 24,700. —. Pläne, Voranschlag und Vorschriften sind auf dem Bureau des Ingenieur des I. Bezirks, H. Mebi in Interlaken, einzusehen und Angebote für die unter 1—3 aufgeführten Abtheilungen einzeln oder für mehrere derselben bis zum 30. Januar 1892 mit der Aufschrift „Unterseen-Bahnhof Interlaken, Angebot“ versehen, verschlossen und postfrei bei der Baubildung des Kantons Bern einzureichen.

Pfählung. Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung einer Pfählfreihe von circa 150 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach. Bauvorschriften und Affordbedingungen können sowohl auf dem Bureau des Kantonsingenieurs als auch bei der Hafenverwaltung in Rorschach eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Strandbodenschutz Rorschach“ versehen bis spätestens den 30. Januar lfd. J. an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Bauplan für den Kirchturm in ev. Stettfurt (Thurg.). Der beste Plan wird mit Frs. 400 prämiert. Termin 12. März. Näheres bei Dr. C. Hofmann, Pfarrer in Stettfurt.

Neubau von Gewerbeschule und Gewerbemuseum Basel. Die Schreinerarbeiten (2. Theil), sowie die eichenen, buchenen und tannenen Riemenböden sind zu vergeben. Pläne und Vorschriften können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin: Montag den 8. Februar 1892, Mittags 12 Uhr, an das Baudepartement.

Die Wasserversorgungskommission Mülchikon eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung der Wasserversorgung für die Gemeinde Mülchikon, bestehend in: 1) Erstellung eines 400 Kubikmeter haltenden Doppel-Reservoirs aus Betonmauerwerk; 2) Liefern und Legen von ca. 4900 Meter gußeisernen Muffenröhren von 40—180 Millimeter Lichtweite; 3) Legen von ca. 1150 Meter alten gußeisernen Muffenröhren von 60—150 Millim. Lichtweite; 4) Liefern und Legen der hierzu erforderlichen Hydranten, Schieberhähnen und Formstücke. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen bei Herrn Gemeindevorstand Hauser zur Einsicht offen und kann daselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt werden. Die Eingaben müssen bis 30. Januar 1892 der „Wasserbau-Kommission“ mit der Aufschrift „Eingabe für Wasserversorgung“ eingereicht werden.

Die Gemeinde Urnäsch ist Willens, eine neue Brücke über die Urnäsch und Zufahrtsstraßen bei der „Grünau“ zu erstellen (Länge 25 Meter). Uebernahmsangebote für Eisenkonstruktion, Widerlager und Zufahrtsstraßen sind getrennt oder auch insgesammt

schriftlich bis 31. Januar bei Herrn Oberrichter Ref zum „Bahnhof“ einzugeben, wofolbst Plan, Kostenberechnung und Affordbedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Der Gemeinderath von Wallenstadt eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Arbeiten zur Korrektur des Verschnerbachs. Dieselben umfassen: 1. Erstellung eines Kanals von circa 1 Kilometer Länge, Korrektur der Staatsstraße auf circa 300 Meter Länge, Erstellung eines Damms für den Riezfang; eingeschlossen sind die Unterbauarbeiten für zwei Brücken. Gesamtvoranschlag rund Fr. 48,000. 2. Lieferung und Montage einer eisernen Fachwerkbrücke für die Staatsstraße von 17,6 Meter Spannweite und einem Gesamtgewicht von rund 25 Tonnen, ditto einer Blechballenbrücke für ein Gütersträßchen von 10,6 Meter Spannweite und einem Gewicht von 6 Tonnen. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße verzeichnisse können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs, sowie auf der Gemeinderathskanzlei von Wallenstadt eingesehen werden. Die Arbeiten unter 1 und 2 werden gesondert vergeben. Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Korrektur des Verschnerbachs“ versehen bis Sonntag den 31. Januar an den Gemeinderath von Wallenstadt einzugeben.

Kirchenheizungsanlage. Das Baudepartement von Basel-Stadt eröffnet hiemit unter schweizerischen Firmen eine Konkurrenz zur Erlangung von Plänen und Kostenberechnungen für die Heizungsanlage der neuen Matthäuskirche in Basel. Die Bedingungen können im Hochbaubureau (Postgebäude) bezogen werden. Eingabetermin: Montag den 1. Februar 1892, Mittags 12 Uhr.

Schulhausbau Steinebrunn. Ueber die Ausführung der Gypser-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten, infl. Blitzableiter, sowie die Lieferung von buchenen, ev. tannenen, englischen Riemenböden und Zugjalousien wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bedingungen hiefür liegen bis 25. Januar bei Herrn August Keller, Architekt, Romanshorn, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 26. Januar 1892 dem Präsidenten der Schulhausbaufunkommission, Herrn Albert Sager, Kaufmann in Steinebrunn, einzureichen.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-Arbeiten zum Centralgebäude der neuen Irrenanstalt in Münchingen werden hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Töche, Mattenhof, Gartenstraße Nr. 1, Bern, erhoben werden, wofolbst auch Pläne und Bedingnißheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Arbeiten zur Irrenanstalt Münchingen“ versehen, bis und mit dem 31. d. Mts. der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzuliefern.

Soumission d'Echallas. Le Cercle des Agriculteurs du C. de Genève met en soumission la fourniture d'environ 88,400 échallas de sapin et 47,700 échallas de Mélèze, sans préjudice du plus ou du moins concernant ces quantités. La marchandise devra être de 1^{re} qualité et les bâtons auront m 1 45 de long. Les prix devront être calculés pour la marchandise rendue en gare de Genève et de Satigny. Envoyer échantillons de la marchandise au local du Cercle, Café Hutin, rue du Rhône, 10 à Genève. Tous les paquets et bâtons qui ne seront pas conformes à l'échantillon seront laissés pour compte de l'adjudicataire. Les soumissions devront être adressés à M. Henri Turrian, Président du Cercle à Satigny, Canton de Genève, avant le 25 janvier 1892.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Freemann, Th., die Lehre von der Harmonie der Farben.
Zum Gebrauche für Maler, Dekorateur, Tapetendrucker und alle, welche sich der Farben als Mittel der Verschönerung bedienen. Dritte Auflage in vollständiger Neubearbeitung. Mit Titeltupfer. gr. 8. Geh. Fr. 4. 05.

**Glatte, schwarze und farbige Lächer
Buzkin, Halblein und Rammgarn**

für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per M.
bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter Franto-Verfand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Erstes Schweizerisches Verfandgeschäft **Dettinger & Cie., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.

Druckarbeiten

jeder Art liefert prompt und sauber

Die Buchdruckerei Senn-Barbier, St. Gallen.